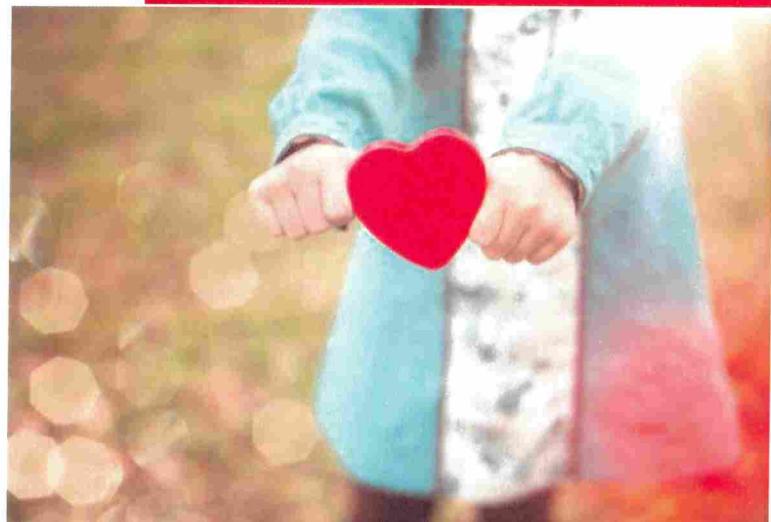


2021

Tätigkeitsbericht



Stiftung
der Sparkasse Münsterland Ost

Angaben zur Stiftung

Name: Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Selbstständige Stiftung des privaten Rechts gem. § 2 StiftG NRW
Errichtungsdatum: 04. Juli 2002
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Mitglieder (bis 21.09.2021):
Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Oberbürgermeister Markus Lewe, stv. Vorsitzender

Astrid Birkhahn
Holger Blüder
Franz-Josef Buschkamp
Dr. Michael Jung
Hery Klas
Detlef Ommen
Markus Schabel (bis 31.08.2021)
Peter Scholz
Dr. Elisabeth Schwarm
Bernadette Spinnen
Theo Sträßer
Stefan Weber

Mitglieder (seit 22.09.2021):
Oberbürgermeister Markus Lewe, Vorsitzender
Landrat Dr. Olaf Gericke, stv. Vorsitzender

Holger Blüder
Markus Diekhoff
Dr. Michael Jung
Winfried Kaup
Detlef Ommen
Otto Reiners
Klaus Richter (seit 01.10.2021)
Peter Scholz
Bernadette Spinnen
Dr. Sebastian Steinbach
Theo Sträßer
Stefan Weber

Vorstand: Frank Knura, Vorsitzender
Dr. Annegret Saxe
Katharina Pellengahr

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Stiftungskapital, das sich auf 50 Mio. EUR beläuft, wurde per 31. Dezember 2021 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, der Völkerverständigung, der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des Sports (insbesondere Jugend- und Breitensport), der Wohlfahrtspflege, des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes, des öffentlichen Gesundheitswesens sowie des Heimatgedankens.

In 2021 wurden Projektförderungen von insgesamt 293.000,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurden Rücklagen für die Skulptur Projekte 2027, für das Flurstücke-Festival 2023, für das Jubiläum 375 Jahre Westfälischer Frieden in 2023 und für die Ausstellung „Natur & Society“ des Hauses Nottbeck in 2023 gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

Empfänger	Verwendungszweck	Betrag
LWL-Museum für Naturkunde	Zeitkapsel Westfalen	80.000 €
LWL Museum für Kunst und Kultur	Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft	75.000 €
Freunde und Förderer des Sinfonieorchesters Münster e.V.	Israel Germany Poland - Connected by Culture	50.000 €
Verein zur Förderung der Barockmusik in Westfalen e.V.	LA FONTE - Auf den Spuren der Musik Westfalens in der Zeit des Barocks	40.000 €
Kultur Kooperative Münster e.V.	Demokratie@Home	30.000 €
Reset e.V.	Freubad - Mixed Arts Festivals in Freibädern der Region	18.000 €
Summe der Förderzusagen		293.000 €

III. Projektvorstellungen

Zeitkapsel Westfalen

Das Klima steht im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung, die das LWL-Museum für Naturkunde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) derzeit aufbaut. Ab dem 15. Juni können die Museumsbesucherinnen und -besucher auf rund 1.000 Quadratmetern Fläche Ausstellungsobjekte und Informationen zum Thema Klima und Klimawandel entdecken.

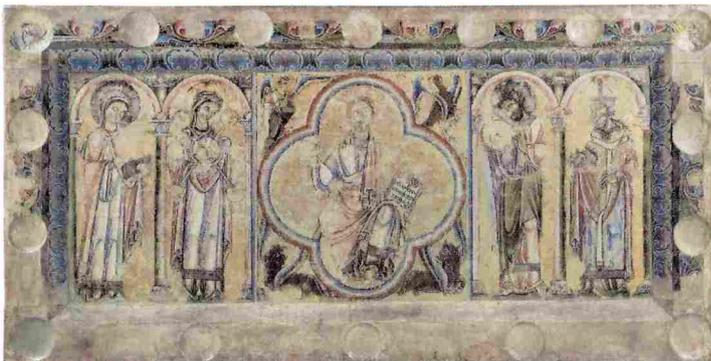
Die Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost unterstützt mit ihrer Förderung das Teilprojekt „Zeitkapsel Westfalen“ der Sonderausstellung „Das Klima“. Die digitale Installation macht die Veränderungen des Klimas im Verlauf der Erdgeschichte interaktiv erlebbar. Sie ist in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl „Mixed Reality and Visualization“ (Mirevi) der Hochschule Düsseldorf entstanden.



Die Zeitkapsel ist dabei das mediale Highlight der Ausstellung und ein Magnet für alle Besucherinnen und Besucher. In der Klimakapsel können die Besucherinnen und Besucher in Interaktion mit den Ausstellungsobjekten eine digitale Zeitreise auslösen. Ein medialer Zeitstrudel befördert sie in die Vergangenheit und die Gäste erleben, wie sich das Klima im Verlauf der Erdgeschichte wandelte. Gezeigt werden Illustrationen von Landschaften und Lebewesen vergangener Erdzeitalter, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und paläontologischen Funden aus Westfalen beruhen. Eine technische Neuentwicklung, die die Museumsgäste sicherlich begeistern wird.

Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur widmet sich in einem breiten kulturgeschichtlichen Überblick der schillernden Figur und der Zeit des Kaisers "Rotbart", dem um Machtausgleich bemühten Politiker, tiefgläubigen Christen, streitbaren Ritter und potenten Kunstförderer Friedrich I. Barbarossa (1122-1190). Mit den Augen des Kaisers werfen die Besucher/innen einen neuen Blick auf das faszinierende 12. Jahrhundert. In der Ausstellung bilden der berühmte „Cappenberger Kopf“ und die Taufschale des Kaisers die zentralen Kunstwerke, die direkt mit der Person Barbarossa verknüpft sind. Der künstlerische Reichtum dieser Epoche spiegelt sich in hochkarätigen regionalen und internationalen Leihgaben u.a. aus Paris, London und Rom wider: Orientalische Elfenbeinreliefs, mit Emailen geschmückte Reliquiare und kunstvoll geformte Bronzeskulpturen vermitteln den Besucherinnen und Besuchern ein lebendiges Bild von Barbarossas Lebenswelt. Die Ausstellung findet in Münster und auf Schloss Cappenberg in Selm statt.



Die Ausstellung findet in Münster und auf Schloss Cappenberg in Selm statt.

Israel Germany Poland – Connected by Culture



Die Städte Lublin, Rishon LeZion und Münster pflegen seit Jahren eine Dreiecksstädtepartnerschaft. In diesem Zuge planten das Sinfonieorchester Münster, das Israel Symphony Orchestra Rishon LeZion und der Chor der Katholischen Universität Lublin ein gemeinsames Musikprojekt für das Jahr 2021, dem Festjahr „1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Realisierung auf das Folgejahr 2022 verschoben werden. Nun werden rund 200 Musizierende aus Polen, Israel und Deutschland in drei Ländern insgesamt fünf Konzerte im Jahr 2022 geben.

Das Projekt wird ein klares Zeichen gegen Antisemitismus setzen. Mit der gemeinsamen Erarbeitung und der konzertanten Darbietung der „Auferstehungs-Sinfonie“ von Gustav Mahler wird einer großen Öffentlichkeit der Einfluss



der jüdischen Kultur vor Augen geführt. Es ist davon auszugehen, dass das Konzert in Münster nicht nur lokal, sondern auch überregional ein kulturelles Highlight 2022 sein wird.



Die länderübergreifende Konzertreihe findet im Zeitraum vom 01. bis zum 12. September statt. Die Veranstaltung in Münster ist für den 03. September im Dom geplant.

Durch die Förderung der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost kann dieses interkulturelle Projekt realisiert werden.

LA FONTE – Auf den Spuren der Musik Westfalens in der Zeit des Barocks

Wiederentdeckte Werke aus den Musikaliensammlungen des westfälischen Adels sollen dort erklingen, wo sie komponiert, zusammengestellt und aufgeführt wurden. Der Erbdrostenhof in Münster sowie die Schlösser im Münsterland und ihre Geschichte sollen dadurch klangvoll erfahrbar werden.



Die hochgradige und verblüffend moderne europäische Vernetzung, die der adeligen Konzertkultur im Westfalen des 18. Jahrhunderts zugrunde lag, soll durch die Zusammenstellung der Programme sichtbar werden. Dazu

soll ein Kammermusikensemble mit 15 bis 22 hochqualifizierten und auf die "alte Musik" spezialisierten Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Fabrizio Ventura gebildet werden. Im Rahmen der GWK-Konzertreihe "Summerwinds" sollen die Werke vom neu zusammengestellten Musikensemble erstmalig zur Aufführung kommen.

Ebenso wird die Musikaliensammlung in der Universitäts- und Landesbibliothek Münster als langfristig angelegtes Forschungsprojekt neu editiert.

Durch die Förderung der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost kann der neu gegründete Verein zur Förderung der Barockmusik in Westfalen e.V. das erste Projekt umsetzen.

Demokratie@Home

Demokratie@Home ist ein mobiler Spielbetrieb ausgekoppelter Projekte aus dem Festival der Demokratie, welches mehr als 30 künstlerische Projekte umfasste (02.-10. Oktober 2021, Theater im Pumpenhaus). Realisiert wurde das Festival durch das STADTENSEMBLE Münster, das in seiner Arbeit zeitrelevante Themen aufgreift, die durch das interdisziplinäre Gesamtteam von vielen Seiten kontrovers und vielgestaltig beleuchtet werden.

Mobile und technisch weniger aufwändige, aber künstlerisch hochwertige Produktionen werden an unterschiedlichste Orte des Stadtraums mit seinen Randgebieten gebracht. Zentraler Gedanke ist die Präsentation dieser Produktionen an „Theaterfremde“.

Demokratie@Home sucht den unmittelbaren Kontakt zum Publikum und soll allen Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig von Alter, Einkommen, Geschlecht, Herkunft, sexueller Identität, Hautfarbe, Religion und Behinderung Lust machen, sich mit dem gesellschaftlich und politisch relevanten Thema, der Demokratie, auseinanderzusetzen, ihr Recht auf Teilhabe wahrzunehmen und sich und ihr Lebensumfeld als aktiv gestaltende Bürgerinnen und Bürger zu begreifen.

Freubad – Mixed Arts Festivals in Freibädern der Region



Mit dem FREUBAD möchte der RESET e.V. erneut den Fokus auf "Mixed Arts Highlights" an besonderen Orten legen. Dafür werden mehrere Freibäder im Münsterland anvisiert, an denen die Veranstalter außergewöhnliche, stil- und spartenübergreifende Festivalmomente entstehen lassen möchten.

Liebevolle Inszenierungen schmücken die jeweiligen Orte, die auch als Inspiration für künstlerische Ansätze dienen. Neben hochklassigen Konzerten der Mu-

sikgenren Pop, Jazz, Klassik und Elektronik entsteht auf dem nächtlich illuminierten Gelände ein facettenreiches Kunst-Erlebnis mit Schauspiel, Lesungen, Ausstellungen, Kleinkunst, DJs und vieles mehr für Jung und Alt.

Ein positiver Grundton und die Freude am Besonderen liegen dem Veranstalter am Herzen. Themen wie Wasser, Sommer, Draußen sein, Euphorie und Sonnenuntergang bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für ein unterhaltsames, aber keinesfalls beliebiges Programm, welches postpandemische Gefühle aufkommen lässt und für Gemeinschaft sowie Kultur neu begeistert.



Münster, im April 2022

Stiftungsvorstand



Frank Knura



Dr. Annegret Saxe



Katharina Pellengahr